Amt für Soziales, Wohnen und Pflege
Abteilung Wohnen und Pflege
Jürgen-Graef-Allee 2
59065 Hamm

Stadt **Hamm:**
*Der Oberbürgermeister*

*Fall-Nr.:*_____
(wird von der Behörde ausgefüllt)

*Eingang:*_____
(wird von der Behörde ausgefüllt)

# Antrag auf Aufnahme in die Wohnungssuchendenliste für den geförderten Wohnraum

**Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?**

☐ Presseartikel ☐ Werbung ☐ Verwandte /Freunde /Bekannte ☐ Besuch im Maximare ☐ Internet
☐ frühere Kunden ☐ Vermieter ☐ _____

## 1. Antragsteller

| | | | |
|---|---|---|---|
| Name | Vorname | Geburtsdatum | ☐ männlich<br>☐ weiblich<br>☐ divers* |
| Straße, Hausnummer | | Postleitzahl, Ort | |
| Staatsangehörigkeit / Aufenthaltsstatus* | | Telefon | |
| Beruf | E-Mail | | |
| Gesetzliche Betreuung liegt vor ☐ ja → ☐ Betreuungsurkunde eingereicht ☐ nein<br>Vorsorgevollmacht liegt vor ☐ ja → ☐ Vorsorgevollmacht eingereicht ☐ nein | | | |

**Familienverhältnisse**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| ☐ ledig | ☐ verheiratet | ☐ geschieden | ☐ verwitwet | ☐ schwanger<br>voraussichtlicher Entbindungstermin: …… |
| ☐ dauernd getrennt lebend | ☐ andere Lebensform eheähnliche Lebensgemeinschaft oder Lebenspartnerschaft | | | |

**Weitere Personen, die in die neue Wohnung mit einziehen sollen**

| Name | Vorname | Geburtsdatum | Verwandtschafts-verhältnis | Einkommen |
|---|---|---|---|---|
| 2. | | | | ☐ ja<br>☐ nein |
| 3. | | | | ☐ ja<br>☐ nein |
| 4. | | | | ☐ ja<br>☐ nein |
| 5. | | | | ☐ ja<br>☐ nein |
| 6. | | | | ☐ ja<br>☐ nein |

Amt für Soziales, Wohnen und Pflege
Abteilung Wohnen und Pflege
Jürgen-Graef-Allee 2
59065 Hamm

Stadt **Hamm:**
*Der Oberbürgermeister*

| **Schwerbehindertenausweis*** | **Pflegegrad*** |
|---|---|
| ☐ ja ☐ nein ☐ beantragt<br>☐ Person 1_____GdB, Merkzeichen_____<br>☐ Person ____,_____GdB, Merkzeichen_____<br>☐ Rollstuhlfahrer<br>☐ Rollator vorhanden | ☐ ja ☐ nein ☐ beantragt<br>☐ Person 1, Pflegegrad: ☐ PG1 ☐ PG2 ☐ PG3 ☐ PG4 ☐ PG5<br>☐ Person __, Pflegegrad: ☐ PG1 ☐ PG2 ☐ PG3 ☐ PG4 ☐ PG5 |

**Haben Sie oder eine zum Haushalt gehörende Person***

| | | | |
|---|---|---|---|
| Eidesstattliche Versicherung | ☐ ja ☐ nein | Ratenzahlung | ☐ ja ☐ nein |
| Privatinsolvenz | ☐ ja ☐ nein | Mietschulden | ☐ ja ☐ nein |
| Negativer Schufa-Eintrag | ☐ ja ☐ nein | Unterhaltszahlungen | ☐ ja ☐ nein |
| **Falls ja, bitte Schufa-Auskunft vorlegen** | | | |

**Jetziges Wohnverhältnis**

☐ Obdachlosen-/ Notunterkunft/ Übergangsheim ☐ WG ☐ im elterlichen Haushalt ☐ Aufzug vorhanden
☐ öffentlich gefördert ☐ Lage der Wohnung:___Etage, ☐ Größe der Wohnung: _____qm, ____Zimmer,
☐ Eigentümer eines Hauses/einer Wohnung, ☐ Mieter → mein jetziger Vermieter:
_____

**Grund für den Wohnungswechsel**

| | | |
|---|---|---|
| ☐ zu große Wohnung<br>☐ zu kleine Wohnung<br>☐ zu hohe Miete/Nebenkosten<br>☐ unzureichende Ausstattung<br>und zwar_____<br>☐ schlechtes Wohnumfeld | ☐ Trennung von der Familie<br>☐ Verkauf des eigenen Hauses<br>☐ ohne Wohnung<br>☐ schlechte Verkehrsanbindung<br>☐ Aufforderung JobCenter / Grundsicherung | ☐ Schimmel*<br>☐ sonstige Mängel, die der Mieter nicht zu vertreten hat<br>☐ _____ |
| ☐ Kündigung vom Vermieter / Räumungsurteil<br>Termin: _____ Grund: _____ | | |
| ☐ Gesundheitliche Probleme: | | |

**Sie beziehen Einkünfte durch* ***

| | |
|---|---|
| ☐ Selbstständigkeit<br>☐ Erwerbseinkommen<br>☐ Rente / Pension / ausländische Rente<br>☐ Tätigkeit als Pflegeperson<br>☐ Unterhalt<br>☐ ALG I Bezug<br>☐ BüG / Grundsicherung SGB XII | ☐ BAföG<br>☐ Krankengeld<br>☐ Zinserträge<br>☐ Sonstige: _____<br>Falls Sie Leistungen von der **Grundsicherung** erhalten, informieren Sie bitte Ihren/Ihre Sachbearbeiter/in über den Umzugswunsch und klären die **<u>Umzugsnotwendigkeit</u>** |

| **Haben Sie Haustiere** | **Betreuungsleistungen*** |
|---|---|
| ☐ nein ☐ ja, Art: _____ | gewünscht: ☐ ja, bis_____ € ☐ nein |

Amt für Soziales, Wohnen und Pflege
Abteilung Wohnen und Pflege
Jürgen-Graef-Allee 2
59065 Hamm

Stadt **Hamm:**
*Der Oberbürgermeister*

**Wohnungswunsch**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ☐ Anzahl der Wohnräume _____ | ☐ Balkon | ☐ Aufzug | ☐ normal |
| ☐ Seniorenwohnung | ☐ rollstuhlgerecht | ☐ barrierefrei | ☐ Sonstiges (z.B. kein EG):_____ |

**Lage der Wohnung**

| | | |
|---|---|---|
| ☐ Herringen / Wiescherhöfen | ☐ Norden | ☐ Heessen |
| ☐ Pelkum | ☐ Süden ☐ Osten | ☐ Uentrop |
| ☐ Westen / Lohauserholz | ☐ Rhynern / Berge | ☐ Werries / Ostwennemar |
| ☐ Stadtmitte | ☐ Bockum-Hövel | |

**Bitte reichen Sie den ausgefüllten Antrag mit entsprechenden Nachweisen/Belegen ein. Die Liste mit erforderlichen Unterlagen (Anlage 1) finden Sie auf der Homepage der Stadt Hamm.**

**Unvollständige Anträge werden zurückgeschickt.**

**☐ Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Es ist mir bekannt, dass aufgrund dieses Antrages kein Rechtsanspruch auf die Beschaffung eines Wohnraumes besteht.**

**☐ Ich bin damit einverstanden, dass bei konkreten Wohnungsangeboten mein Name, meine Anschrift und ggf. meine Telefonnummer an den möglichen Vermieter /die mögliche Vermieterin zur Kontaktaufnahme mit mir weitergegeben wird.**

**☐ Ich habe die Hinweise zum Datenschutz gelesen und akzeptiert (s. Anlage 2).**

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift Antragstellerin / Antragsteller

Die Anlagen 1und 2 finden Sie auf der Homepage der Stadt Hamm:
Anlage 1 - Erforderliche Unterlagen
Anlage 2 -Hinweise zum Datenschutz

Amt für Soziales, Wohnen und Pflege
Abteilung Wohnen und Pflege
Jürgen-Graef-Allee 2
59065 Hamm

Stadt **Hamm:**
*Der Oberbürgermeister*

## * Erläuterungen zum Antrag

**Divers** - Alle Geschlechter, Geschlechtsidentitäten, Selbstbezeichnungen, die sich zwischen oder außerhalb der Kategorien „männlich“ und „weiblich“ verorten.

**Aufenthaltsstatus** – Ausländische Staatsangehörige, die nicht Angehörige eines EU-Staates sind, müssen neben ihrem Pass eine Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis vorlegen. Diese müssen mindestens für ein Jahr für das Bundesgebiet befristet sein. Anerkannte Flüchtlinge, die noch keinen Aufenthaltstitel haben, müssen einen Anerkennungsbescheid vorweisen.

**Andere Lebensform** gemeint ist eine auf Dauer angelegte Lebensform zwischen zwei Personen, die nicht miteinander verheiratet sind.

**Schwerbehinderung** kann bei der Einkommensberechnung berücksichtigt werden, wenn bei einem Menschen aufgrund seines Gesundheitszustandes ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt wurde. Eine Schwerbehinderung kann durch einen Schwerbehindertenausweis oder einen Bescheid der zuständigen Behörde nachgewiesen werden.

**Pflegegrad** (1 bis 5) wird von einer Pflegekasse zuerkannt, wenn eine Person aufgrund ihrer gesundheitlich bedingten Beeinträchtigungen in der Selbständigkeit eingeschränkt und dauerhaft auf fremde Hilfe angewiesen ist. Die jeweils zuständige Pflegekasse bescheinigt die vorliegende Pflegebedürftigkeit.

**Eidesstattliche Versicherung** (früher „Offenbarungseid“) ist eine rechtsverbindliche Versicherung von einer Person, dass eine bestimmte Erklärung der Wahrheit entspricht. Meistens wird diese Erklärung vor allem in Bezug auf Vermögensverhältnisse abgegeben, z. B. bei einem Privatinsolvenzverfahren oder im Rahmen der Zwangsvollstreckung.

**Privatinsolvenz** ist die umgangssprachliche Bezeichnung für die gerichtliche Schuldenregulierung, wenn es einer Privatperson nicht mehr möglich ist, die Schulden zurückzuzahlen. Das Insolvenzverfahren wird auf Antrag eingeleitet und ist an einige Bedingungen geknüpft, z. B. dass keine neuen Schulden aufgenommen werden dürfen.

**Schufa** mit vollem Namen "Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung", sammelt und speichert für seine Vertragspartner Informationen über die Kreditwürdigkeit von Kunden. So können z. B. Vermieter die Zahlungsfähigkeit von Wohnungsbewerbern einschätzen.

**Unterhaltszahlungen** – Es handelt sich hier um eine gesetzliche Verpflichtung, den Unterhalt für z. B. Kinder oder Ex-Ehepartner oder Eltern zu zahlen.

**Betreuungsleistungen** erhält man in öffentlich geförderten Seniorenwohnungen für Personen ab dem 60. Lebensjahr. Es handelt sich hierbei um niederschwellige Betreuungsangebote (keine Pflege). Sie beinhalten z. B. regelmäßige Sprechstunden, Aktivierung der Hausgemeinschaft, Vermittlung von ambulanten Dienstleistungen.
In den Seniorenwohnanlagen mit niederschwelligen Betreuungsangeboten befindet sich ein Gemeinschaftsraum. Die monatlichen Kosten pro Wohnung betragen ca. 17,00 € bis 40,00 €.

**Schimmel** – Bei Schimmelbefall in der Wohnung bzw. anderen Mängel, die der Mieter nicht zu verantworten hat, ist der Ansprechpartner das Stadtplanungsamt (Herr Rother, Tel.: 17-8031).